

schlossenen Geistes, ohne vorgefaßte Ideen, ohne fertige Pläne oder Entwürfe. Ich bin Soldat und habe in vielen von einander verschiedenen Ländern Dienst getan, überall war ich bestrebt, Kultur und Wohlstand zu vermehren.

Unter Berufung auf Aussprüche des zweiten High Commissioners für Palästina, Feldmarshalls Lord Plumer, der ebenfalls vom Heeresdienst zum Verwaltungsdienst kam, erklärte General Wauchope: Erstes Grundprinzip der Verwaltung sind Gesetz und Ordnung; Wohlstand und Frieden, guter Wille und Verständnisbereitschaft sind das zweite Grundprinzip; gegenseitiges Vertrauen, Glaube und Zuversicht zwischen der Regierung und der Bevölkerung sind die dritte Grundbedingung.

Der Oberrichter Palästinas, Sir Michael Mac-Donnell, richtete an den High Commissioner eine Ansprache, in der er erklärte, Palästina sei ein „unglückliches Land“, sehr oft ein Schlachtfeld; um hier erfolgreich zu sein, müsse man außer allen anderen Qualitäten noch die Geduld eines Hiobs haben. Dieses kleine Land nimmt einen großen Platz ein in den Gedanken von Millionen Menschen in der ganzen Welt, jede hier unternommene Aktion wird einer mikroskopischen Prüfung unterworfen und es wird scharf aufgepaßt, ob irgendeine Abweichung von irgendeiner Norm vorkommt. Palästina wird von Anhängern von einander abweichender Konfessionen und Angehörigen einander bekämpfender Nationen bewohnt; dies erregt die Leidenschaften und schafft Gefühlgegensätze; deswegen ist die Aufgabe des High Commissioners in diesem Lande eine besonders ernste.

Abgesehen von der Zitierung der Kabinettsorder, betreffend die Ernennung des High Commissioners, wurde in den bei der Zeremonie gehaltenen Reden kein Hinweis auf das Palästina-Mandat oder das jüdische Nationalheim gemacht. Die Reden wurden englisch gehalten und weder ins Arabische noch ins Hebräische übersetzt. Nur das königliche Ernennungsdekret wurde in allen drei offiziellen Sprachen des Landes verlesen. Die ganze Vereidigungszeremonie verlief sehr schlicht und entbehrte des bei den Vereidigungszeremonien anlässlich der Einführung der bisherigen High Commissioners entfalteten Prunks.

Bei dem Empfang im Regierungshause waren von jüdischer Seite anwesend: Oberrabbiner Kook, der Kanzler der Hebräischen Universität Dr. J. L. Magnes, die Mitglieder der Exekutive der Jewish Agency, Dr. Chaim Arlosoroff, Dr. Maurice, B. Hexter und Dr. Werner Senator, der Leiter des Jüdischen Nationalfonds M. M. Ussischkin, und die Mitglieder des Waad Leumi, der Arbeiterführer J. Ben-Zvi, Dr. David Yellin, Joseph Meyuchas.

Wauchope in Amman. Der Oberkommissär begab sich nach Amtsantritt nach Amman, um sich als Oberkommissär auch für Transjordanien einzuführen.

Der neue Oberstaatsanwalt. Als Nachfolger von Bentwich wurde Mr. Harry Herbert Trusted, früher Oberstaatsanwalt in den Leewards-Inseln ernannt.

Der neue Kolonialminister. Mr. Thomas behielt im neuen englischen Kabinett das Ministerium für Dominions. Jenes für Kolonien übernahm Sir Philipp Cunliffe-Lister.

Der muselmanische Kongreß. Der vom Mufti für 7. Dezember einberufene Kongreß hat stattgefunden. Die Regierung forderte die Organisatoren auf,